

PRESTIGEPROJEKT SC-STADION

“Das neue Stadion ist ein Prestigeobjekt für den Verein, aber der wirtschaftliche Vorteil für die Zukunft erschließt sich dem Außenstehenden nicht. In dem zurzeit nicht ganz unwahrscheinlichen Szenario zweite Liga wäre es eine enorme Belastung.” So schreibt Christoph Maschowski, Freiburg, in einem Leserbrief in der Badischen Zeitung (BZ).



Er zeigt anhand der Zahlen um Stadionmiete, Zinszahlungen und erhofften Einnahmen aus VIP-Logen, dass die Rechnung schon jetzt nicht aufgehen wird. Erst recht nicht, wenn die äußerst optimistisch angenommenen Zukunftsprognosen nicht eintreten werden. Auch der zweite Bauabschnitt des Augustinermuseums “ist mit 30 Mio. Euro fast doppelt so teuer wie einstmals geschätzt” (vgl. BZ vom 11.11.2014 bzw. BZ vom 12.11.2014). Es ist doch sehr unwahrscheinlich, dass die üblichen Kostenüberschreitungen bei staatlich-kommunalen Bauvorhaben (siehe Elb-Philharmonie, Stuttgart 21, Flughafen Berlin-Brandenburg, Fußballstadion in Aachen und viele mehr) ausgerechnet beim SC-Stadion nicht eintreten werden.

Siehe: Leserbrief von Christoph Maschowski in der BZ